

Wer ist ... Alexander Rösch?



PD Dr. Alexander Rösch, Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie des Universitätsklinikums des Saarlandes und außerordentlicher Juniorprofessor am Wistar Institute in Philadelphia, USA, ist den Tumorstammzellen des malignen Melanoms auf der Spur. Er untersucht mit seiner Arbeitsgruppe, wie sich die Tumorstammzellen auf die Progression der Erkrankung auswirken.

Rösch studierte Medizin an der Universität Ulm, absolvierte seine Facharztausbildung in Regensburg und gelangte nach einem dreijährigen Forschungsaufenthalt in Philadelphia 2010 nach Homburg. Der junge Mediziner wurde für seine Forschung auf dem Gebiet der Dynamik der Tumorstammzeleigenschaft und Selbsterneuerungskapazität des malignen Melanoms mit zwei renommierten Forschungspreisen ausgezeichnet. Zum einen mit dem Deutschen Hautkrebspreis 2011 der Deutschen Hautkrebs Stiftung und zum anderen mit dem Oscar-Gans Förderpreis 2011.

Sabrina Graß

1 Wie beginnen Sie Ihren Tag?

Rösch: Mit einem Frühstück im Kreise der Familie, das oft verhältnismäßig kurz ausfällt, da ich alles andere bin als eine Lerche.

2 Was treibt Sie an?

Rösch: Die wissenschaftliche Neugier und die Möglichkeit, eine grundlegende Verbesserung in der Therapie von Patienten mit malignem Melanom zu bewirken.

3 Als Kind wollten Sie ... ?

Rösch: ... am liebsten im Freien spielen und Entdecken.

4 Was beeindruckt Sie an anderen Menschen?

Rösch: Kreativität, die Fähigkeit, Probleme auf leichte Art lösen zu können, Bescheidenheit und Humor.

5 Worauf sind Sie besonders stolz?

Rösch: Auf meine Kinder und auf die kontinuierliche Entwicklung unseres Forschungsgebiets praktisch aus dem Nichts.

6 Was möchten Sie noch erreichen?

Rösch: Ich würde mir wünschen, eine effektive zielgerichtete Kombinationstherapie gegen das maligne Melanom mitgestalten zu können, basierend auf unseren molekularbiologischen Entdeckungen.

7 Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Rösch: Privat: meine Entscheidung, die Frage aller Fragen an meine damalige Freundin, heute Ehefrau zu richten. Beruflich: die Entscheidung, für längere Zeit im Ausland zu leben.

8 Wie halten Sie Balance in Ihrem Leben?

Rösch: Das familiäre Leben ist der wichtigste Gegenpol zum klinischen und wissenschaftlichen Alltag. Ansonsten verbringe ich gern Zeit in der Natur und gehe Fliegenfischen, Wandern oder fahre Mountain Bike.

9 Wie beenden Sie Ihren Tag?

Rösch: Ich versuche, den Tag entspannt auf der Terrasse oder auf der Couch ausklingen zu lassen, auch wenn es vielleicht manchmal nur eine halbe Stunde oder Stunde ist.